

Richard Benzoni — ein Würenloser Maler

Doch sein Wirken strahlt weit über das Dorf hinaus

"In keiner Ausgabe der Würenloser-Blätter sollen Hinweise auf das künstlerische Schaffen im eigenen Dorffehlen." — Dieser Satz stammt aus der Ausgabe 1978. Höchste Zeit also, um endlich näher auf Richard Benzoni hinzuweisen, der allen bisherigen Würenloser-Blättern graphisch das Gepräge gegeben hat.

Wer in unserer Gemeinde von Richard Benzoni eine "künstlerische Dienstleistung" wünscht, erhält kaum je eine Absage. Wenn man ihn deshalb gelegentlich als "unseren Dorfkünstler" bezeichnet, liegt darin keinesfalls eine Verniedlichung, sondern viel Hochachtung und Dankbarkeit. Richard Benzoni empfindet die Dorfgemeinschaft als etwas, das erst zu leben beginnt, wenn niemand passiv abseits steht. So sagt er nie nein, wenn es darum geht, zum Beispiel ein Vereinsprogramm oder eine Einladung zu einer Veranstaltung des Kulturkreises zu illustrieren. Er sagt ja, setzt sich hin, überlegt sich die Sache, nimmt Zeichenstift oder Pinsel zur Hand — und schenkt uns seine einfallsreichen, graphisch wie künstlerisch ansprechenden Skizzen und Zeichnungen.

Diese Bereitschaft, sein Talent jederzeit der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen, dieses offene Ja, mit dem er seinen Mitmenschen begegnet, kommt auch in seinen Bildern, in seiner Kunst, ganz allgemein, zum Ausdruck. Aus seinen Werken spricht ebenfalls ein grosses Ja, ein Ja zum Leben, dem sprühenden, vielfältigen, abwechslungsreichen, stimmungsvollen, manchmal so fröhlichen und manchmal so tragisch-traurigen Leben, das Benzoni in all seinen Nuancen akzeptiert und in seinen Werken darstellt, in Landschaften verarbeitet, in Stilleben einfängt, in Portraits spiegelt.

Richard Benzoni, 1931 geboren, in Würenlos aufgewachsen, hat sich nach der Berufslehre als Graveur, nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule und nach einigen Jahren der Arbeit in einem graphischen Atelier schon 1963 ganz seiner Kunst zu widmen begonnen; er wirkt nun seit nahezu zwanzig Jahren als freier Künstler. Ausstellungen — zum Beispiel in Würenlos, Neuenhof, Baden, Bremgarten, Zurzach, Schaffhausen und Zürich — haben seinen Namen weiten Kreisen zugänglich gemacht. Viele seiner Motive findet er in Würenlos selbst oder in der näheren Umgebung des Limmattals. Dabei ist er nicht einfach zum "Darsteller einer heilen Welt" geworden. Indem er, manchmal lyrisch und poetisch, manchmal dramatisch und fast explosiv, diese uns nahegelegene Welt in ihren Farben, Flächen und Formen, in ihren Strichen und Rhythmen einfängt, zeigt er uns auch ihre Bedrohung und Gefährdung, erinnert uns daran, dass der Weiterbestand von Natur und Schöpfung dem Verantwortungsbewusstsein des Menschen anheimgestellt ist.

Im November 1982 wird der Kulturkreis eine Ausstellung zum Thema "Benzoni zeichnet Würenlos" veranstalten.

Das Wort, der Prophet gelte nichts in seinem Vaterland, darf für Richard Benzoni nicht zutreffen — und es trifft auch nicht zu. Wir alle sind ihm dankbar für seine Art, die Dinge, die Tiere, die Pflanzen, die Landschaften und Menschen darzustellen. Mit seiner Kunst zeigt er Wege zu einem bewussteren Leben.



Selbstbildnis 1982

Autor: Josef Rennhard
Publiziert in: Würenloser-Blätter 1982